STADT **SCHWABACH**

Die Goldschlägerstadt.

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich - **A.41/141/2011**

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Volker Arnold	Stadtplanung / A41 / Pa

Sachbearbeiter/in:	Stefanie Pauly

Alternativ-Planung Querungshilfe Hardenbergstraße

Anlagen:
Plan

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Verkehrsausschuss	17.03.2011	öffentlich	Beschluss

<u>Beschlussvorschlag:</u>

In der Hardenbergstraße / Ecke Humboldtstraße soll ein vorgezogener Seitenraum als verkehrsberuhigende Maßnahme realisiert werden.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	3.500 €			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	3.500 € 3.500 €			
Haushaltsmittel	Vorhanden			
Folgekosten	Straßenunterhalt			

I. Zusammenfassung

Für die Hardenbergstraße / Ecke Humboldtstraße liegt nun eine alternative Planung für eine verkehrsberuhigende Maßnahme vor. Die Realisierung eines vorgezogenen Seitenraumes wird etwa 3.500 € kosten.

II. Sachverhalt

1. Vorgeschichte

Im Jahr 2007 hatten sich Anwohner der Hardenbergstraße für verkehrsberuhigende Maßnahmen in dieser Straße eingesetzt. Die Verwaltung hatte deren Vorschläge geprüft. Der Verkehrsausschuss hatte daraufhin die Anlage von zwei Mittelinseln in der Hardenbergstraße beschlossen. Ein Standort Hardenbergstraße / Am Hochgericht konnte 2010 realisiert werden. Für den zweiten Standort Hardenbergstraße / Humboldtstraße ergab sich wegen diverser Grundstückszufahrten und Einsprüchen der Anwohner keine Möglichkeit, eine Mittelinsel zu installieren. Für diesen Standort sollten alternative Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung geprüft werden.

Anwohner der Hardenbergstraße haben sich in der Zwischenzeit erneut für die zeitnahe Realisierung der zugesagten zweiten verkehrsberuhigenden Maßnahme eingesetzt.

2. Planung

Die beiliegende Planung zeigt auf der Nordseite einen vorgezogenen Seitenraum. Damit wird die Fahrbahn von 8,0 auf 6,0 m verengt. Für Fußgänger wird der Weg über die Straße verkürzt. Fußgänger auf der Nordseite rücken besser ins Blickfeld der Autofahrer. Durch die Straßenraumeinengung wird der Verkehr verlangsamt, die Möglichkeiten für Fußgänger die Straße zu überqueren werden verbessert.

Damit Lkw und insbesondere Müllfahrzeuge aus Richtung Innenstadt in die Humboldtstraße abbiegen können und umgekehrt, muss auf der Südseite eine Grenzmarkierung angebracht werden, durch die Parken und Halten verboten wird. Durch diese Grenzmarkierung ist auch ein Fußgänger, der von der Südseite nach Norden die Straße überqueren will, besser zu sehen.

Den Wünschen der Anwohner kann bei dieser Variante insoweit nachgekommen werden, dass

- insgesamt weniger Parkplätze entfallen als bei der Variante mit einer Mittelinsel,
- vor dem Anwesen Nr. 34 noch ein Parkplatz möglich ist,
- das Halten und Parken vor Haus Nr. 32 uneingeschränkt möglich ist
- auch vor der Einfahrt zu Haus Nr. 34 aus Richtung Innenstadt kurz gehalten werden kann, um das Tor zu öffnen.

3. Beteiligung der Anwohner

Die Anwohner wurden über die Planung informiert. Rückmeldungen lagen bis zum Redaktionsschluss nicht vor. Sollten noch Rückmeldungen erfolgen, wird in der Sitzung darüber berichtet.

III. Kosten

Die Kosten der Maßnahme wurden auf 3.500 € (brutto) geschätzt.

Haushaltsmittel sind vorhanden, wenn die übrigen geplanten und beschlossenen Maßnahmen wie geplant - und ohne größere Kostensteigerungen - umgesetzt werden können.

Querungshilfe Nördlinger Straße (Verkehrsausschuss 15.07.10):	8.000,00 €
Querungshilfen Limbacher Straße Friedhof und beim Fußweg von der Hardenbergstraße (Verkehrsausschuss 30.11.10):	16.000,00 €
Querungshilfe Hardenbergstraße II:	3.500,00 €
Summe:	27.500,00 €

Restmittel 2009 + 2010:	27.922,00 €